

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 30.09.2025

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 1, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:44 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder und den Wirtschaftsprüfer Herrn Nitschke von der Firma DORNBACH GmbH. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 8 Mitglieder des Werksausschusses anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 30.09.2025

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 30.09.2025 fest.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 11.06.2025

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2025 vor. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift fest.

TOP 4 KITA-Verbund Kleinmachnow Jahresabschluss zum 31.12.2024 DS-Nr. 067/25 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

Die Gemeindevertretung stellt den geprüften Jahresabschluss des Eigenbetriebes KITA-Verbund Kleinmachnow zum 31.12.2024 in der Fassung vom 25.04.2025 fest.

Frau Feser führt kurz in die Thematik ein.

Herr Krause nimmt ab 18:09 Uhr an der Sitzung teil.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Nitschke (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DORNBACH GmbH), erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Thematik seiner Prüfungsaufgaben und teilt mit:

Die Prüfungstätigkeit fand vom 17. – 25. April 2025 statt. Der Jahresabschluss wurde durch die Geschäftsleitung wie auch im letzten Jahre sehr gut vorbereitet, sodass die Prüfung zügig durchgeführt werden konnte und keine offenen Prüfungsfragen mehr zu Buche schlagen.

Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ist gegeben. Es wurden keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem festgestellt. Damit wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht 2024 erteilt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde bescheinigt.

Frau Heilmann bedankt sich bei Herrn Nitschke für seine Zusammenfassung und die Präsentation. Weiterhin dankt sie der Geschäftsleitung des KITA-Verbundes für die sehr gute Vorbereitung des Jahresabschlusses.

Herr Krause möchte von Herrn Nitschke wissen ob das, was über die pflichtigen Aufgaben hinaus vom KITA-Verbund getan wird, in irgendeiner Art und Weise ein Risiko darstellt und separat erwähnt werden müsste, da Dinge getan werden bzw. mehr getan wird, was nach Gesetzeslage nicht gemacht werden müsste.

Herr Nitschke teilt mit, dass aus Sicht des Jahresabschlusses, kein Problem gesehen wird. Es wird alles bilanziell dargestellt.

Frau Feser, Frau Boll, Herr Simon und Herrn Nitschke beantworten Fragen von Frau Heilmann.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 1

TOP 5

KITA-Verbund Kleinmachnow - Entlastung der Werkleiterin

DS-Nr. 068/25

Die Werkleiterin des Eigenbetriebes KITA-Verbund Kleinmachnow, Frau Susanne Feser, wird auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2024, für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024, entlastet.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 1

Herr Nitschke verlässt um 18:22 Uhr die Sitzung.

TOP 6	Geschäftsbericht 2024/2025
--------------	-----------------------------------

Frau Feser teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass bei der nächsten Gemeindevertreterversammlung am Donnerstag, 16.10.2025 dieser Bericht auch noch einmal mittels einer PowerPoint-Präsentation vorgetragen wird, sie aber heute schon vorab einen Einblick geben möchte.

Die Ausschussmitglieder erhalten als Tischvorlage den Geschäftsbericht 2024/2025. Einleitend erinnert Frau Feser daran, dass der Berichtszeitraum jetzt immer ein Kitajahr umfasst, mehr inhaltliche Punkte aufzeigt und damit eine Ergänzung zum Lagebericht darstellt.

Frau Feser erläutert anhand des Berichtes wichtige Themen und beantwortet mit Herrn Simon Fragen der Ausschussmitglieder.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Heilmann, Frau Heisler, Frau Erdtmann, Frau Winde, Frau Thur

TOP 7	Änderung der Öffnungszeit der Kita "Am Seeberg", Adolf-Grimme-Ring 3 ab 01.11.2025	DS-Nr. 069/25
--------------	---	----------------------

Die Öffnungszeit der Kita „Am Seeberg“ wird ab 01.11.2025 wie folgt festgelegt:

Montag bis Donnerstag: 06:45 Uhr bis 17:30 Uhr

Freitag: 06:45 Uhr bis 17:00 Uhr

Frau Heilmann führt kurz in die Thematik ein.

Es gibt keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 8	Pädagogische Personalplanung
--------------	-------------------------------------

Alle Ausschussmitglieder erhalten zum Thema - Ermittlung des pädagogischen Personalbedarfs im KITA-Verbund - eine Tischvorlage.

Herr Simon erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation die Thematik.

Die größte Herausforderung bei der Personalplanung sind die Schwankungen der pädagogischen Personalbedarfe. Darüber hinaus hat die Auswertung der Abwesenheiten für das Jahr 2024 ergeben, dass die Fachkräfte 67 Arbeitstage (beruhend auf einer 5-Tage-Woche)

abwesend, davon durchschnittlich 30 Arbeitstage krank, sind. Diese sehr hohe Krankenquote gibt es seit der Corona-Pandemie und stellt den KITA-Verbund vor eine sehr große Herausforderung.

Erhöhte Abwesenheiten wirken sich unmittelbar auf die Abläufe in den Einrichtungen aus. Der KITA-Verbund möchte zukünftig differenzierter vorgehen. Für die Personalplanung ab dem Jahr 2026 sollen die Spitzenbedarfe des vorherigen Kitajahres zugrunde gelegt werden. Um Abwesenheiten jeglicher Art zu kompensieren, ist geplant, den ermittelten Personalbedarf um die nächste halbe oder volle Stelle, mindestens aber um eine halbe Stelle, auf 111 Vollzeitstellen zu erhöhen.

Herr Krause möchte von Herrn Simon wissen, was sich für eine Quote ergibt, wenn die Top 10 der Erkrankten rausgerechnet werden.

Herr Simon teilt mit, dass er spontan keine Zahl nennen, es aber gerne nachreichen kann. Er geht davon aus, dass sich die Zahlen leider nicht wesentlich ändern würden. Die Dauer der Erkrankungen sind länger geworden. Abgesehen davon werden die Abwesenheiten zukünftig, auch z. B. durch tarifliche Änderung ab 2027 mit 31 Urlaubstagen und der Möglichkeit die Jahressonderzahlung anteilig in drei weitere freie Tage umzuwandeln, steigen.

Frau Winde fragt nach, warum die Situation vor Corona anders war.

Herr Simon stützt sich bei der Beantwortung auch auf Berichte der Bertelsmann-Stiftung.

Herr Krause äußert sich besorgt über den Anstieg der Krankheitstage. Auch in anderen Bundesländern ist das leider so. In Baden-Württemberg und Bayern sieht das anders aus. Es wäre interessant, was dort anders ist. Die Gemeinde sollte prüfen, was als Arbeitsgeber getan werden kann, um dem hohen Krankenstand entgegenzuwirken.

Frau Heisler merkt an, dass es in den beiden Bundesländern häufig gar keine Krippen gibt. Dort müssen die Eltern bereits um 12:00 Uhr oder 13:00 Uhr ihre Kinder wieder abholen, da Mittagspausen existieren. Das ist eine ganz andere Belastung für die pädagogischen Fachkräfte.

Frau Heilmann bedankt sich bei Herrn Simon für seine ausführliche Darstellung und merkt an, dass die Thematik mit dem hohen Krankheitsstand dem Ausschuss schon lange bekannt ist. Ziel des KITA-Verbundes in 2026 sind 111 Vollzeitstellen nach TVÖD. Sie möchte daher wissen, wie der aktuelle Vollzeitstellenplan ist.

Herr Simon teilt mit, dass in 2025 112 Vollzeitstellen geplant wurden.

Frau Heilmann fragt nach, ob alle 112 Stellen besetzt sind.

Herr Simon bejaht und merkt an, dass es im KITA-Verbund eine Fachkräftequote von 99,8 % gibt.

Frau Erdtmann möchte das Thema der Abwesenheit noch einmal unterstreichen. Beschäftigte sind aus unterschiedlichsten Gründen nicht im Dienst und dadurch die anderen Fachkräfte im Umkehrschluss stark belastet. Unter anderem sind die Qualitätsansprüche gestiegen, es gibt den neuen Bildungsplan, neue Gesetze und Grundlagen, die alle bearbeitet und

erarbeitet werden. Die Ansprüche der Familien bzw. Eltern sind wesentlich größer geworden. Die Kinder sind „besonderer“ geworden und haben verschiedenste Ansprüche. Die Fachkräfte, die da sind, sind extrem hoch belastet und im Umkehrschluss kommt es wieder zu Krankheitsfällen bzw. Ausfällen. Die Politik ist da am Zug. Zum Beispiel sind in der Personalbemessung nicht enthalten, dass die Fachkräfte gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungen machen müssen. Auch sind tarifliche Änderungen und z. B. längere Betreuungszeiten der Kinder über 8 Stunden hinaus usw. nicht enthalten.

TOP 9	Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes
--------------	---

Frau Feser berichtet:

1. Zwischenbericht

Als Tischvorlage erhalten die Ausschussmitglieder den Zwischenbericht zum 30.06.2025. Die erwirtschafteten Erträge liegen um T€ 51,4 über dem Plan und die Aufwendungen mit T€ 276,1 unter dem Plan. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass u. a. die Nachzahlungen für die Tarifierhöhungen ab April 2025 noch nicht ausgezahlt wurde, da die Verhandlungsrunden bis ins III. Quartal andauerten.

2. Verträge der Bundesländer zum KiTa-Qualitäts- und-Teilhabeverbesserungsgesetz

Das Land Brandenburg hat den Vertrag mit dem Bund unterschrieben. Das Land setzt in den Jahren 2025/2026 folgende Schwerpunkte:

- Finanzierung der Personalausstattung für die Gewährleistung verlängerter Betreuungszeiten von Kindern im vorschulischen Bereich von mehr als 8 Std. täglich bzw. 40 Wochenstunden, mit 500 € pro Kind/Jahr.
- Finanzierung von 3 Stunden pro Woche für die Anleitung im Rahmen der Ausbildung für Personen im Quer- und Seiteneinstieg
- Förderung von Bewegungsangeboten in der Kita-Projekt „Kita in Bewegung“
- Fortführung der Richtlinie „Sprach-Kitas“
- Modellprojekt Vorziehung Sprachstandsfeststellung – vom letzten auf das vorletzte Kindergartenjahr
- Verbesserung der Elternarbeit (Elternbeiräte auf Kreis- und Landesebene)

3. Änderung durch das Haushaltsbegleitgesetz

Im Juni 2025 wurde im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes die Verbesserung der Personalbemessung im Krippenbereich von 1:4,25 auf 1:4, die im August 2025 eingeführt werden sollte, auf den 01.01.2027 verschoben. Für den KITA-Verbund bedeutete dies eine Verschiebung in der Personalplanung von rund 1,5 Stellen (bei 100 Krippenkindern).

4. Platzsituation zu Beginn des Kitajahres 2025/2026

In den **Kindergärten** sind aktuell 432 von 485 Plätzen belegt bzw. durch Platzzusage belegt. 53 Plätze sind noch frei, im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt mit 66 Plätze deutlich mehr. Ein Grund dafür ist, dass aus dem katholischen St. Thomas Morus Kindergarten nach dem Wasserschaden 8 Kinder in kommunale Einrichtungen aufgenommen wurden.

In den **Horten** sind im Hort Wirbelwind im September 220 Kinder, im Kinderhaus Ein Stein mit Villa 240 Kinder und im Hort Am Hochwald 182 Kinder in Betreuung. Die bis 31.07.2026 bestehenden Ausnahmegenehmigungen für den Hort Wirbelwind und das Kinderhaus Ein Stein mit Villa wurden nicht benötigt. Im Hort Am Hochwald werden im September 2025 insgesamt 182 Kinder betreut. Eine Ausnahmegenehmigung für bis zu 195 Kinder bis 31.07.2028 wurde beantragt und genehmigt.

Insgesamt wurden in Kleinmachnow in kommunale Schulen 125 Kinder in 5 Klassen eingeschult. In der Eigenherd-Schule je eine 1. Klasse mit 28 und 26 Kinder. In der Steinweg-Schule je eine 1. Klasse mit 24 und 22 Kindern und in der Grundschule Auf dem Seeberg eine Klasse mit 25 Kindern.

5. Personalsituation in den Einrichtungen

Der KITA-Verbund startete das Kitajahr 2025/2026 mit drei Beschäftigten von Zeitarbeitsfirmen, um kurzfristige Bedarfe abzudecken. Das hatte der KITA-Verbund so noch nie. Die Qualifikation dieser Beschäftigten war sehr gut.

6. Änderungen bei den Betriebserlaubnissen

Für die **Kita Freundschaft** wurde bereits am 14.05.2024 eine Reduzierung der Betriebserlaubnis von 115 auf 106 Plätze beantragt. Hintergrund war die Umwandlung von zwei reinen Kindergartengruppen auf Gruppen, in denen auch Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Im Laufe des Oktober 2025 ist damit zu rechnen, dass die geforderten Auflagen aus dem Brandschutz vollumfänglich erfüllt sind.

Für die **Kita Pitti-Platsch** wird im IV. Quartal 2025 eine Reduzierung der Betriebserlaubnis von 53 auf 50 Plätze beantragt. Hintergrund ist, dass im Zuge der Ertüchtigung des Brandschutzes und der Errichtung einer neuen Hauseingangstreppe Fachplanungen erstellt wurden, denen eine fachgerechte Vermessung der pädagogisch genutzten Räume zugrunde liegt. Diese hat ergeben, dass die pädagogische Nutzfläche geringer ist, als bisher angenommen.

7. Auszeichnungen

Im **Kinderhaus Hort Ein Stein** forschen, entdecken und experimentieren Kinder seit vielen Jahren. Für den engagierten Einsatz der pädagogischen Fachkräfte in der frühen MINT-Bildung (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde die Einrichtung zum **9. Mal** in Folge in einer feierlichen Veranstaltung am 09.09.2025 als Haus, in dem Kinder forschen, zertifiziert. Damit ist das Kinderhaus Ein Stein der einzige Hort deutschlandweit, der diese hohe Auszeichnung erhielt. Die Auszeichnung wird alle 2 Jahre vergeben.

Die **Kita Kükennest** hat gleich zweimal Grund zum Feiern. Zum einen hat die Einrichtung unter 43 Bewerbungen aus ganz Deutschland den 2. Platz beim Pflanzwettbewerb „Deutschland summt“ errungen. Zum anderen ist die Einrichtung maßgeblich an der Verbesserung des Qualitätsmanagement-Tools zur Qualität von Kindergartensen beteiligt, das 2024 in einer Testphase startete. An dem Projekt der Vernetzungsstelle Kitaverpflegung im Land Brandenburg beteiligten sich auch die Kita Spielhaus und der leitende Koch der Küchen in der Kita Freundschaft und Ameisenburg. Die Kita Kükennest wird am 30.10.2025 einen Besuch des Ministeriums erhalten, um ihre hervorragenden Best-Practice-Beispiele zu zeigen.

Frau Feser und Frau Heilmann beglückwünschen alle ausgezeichneten Einrichtungen und bedanken sich bei den Leitungskräften und Beschäftigten.

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Frau Heilmann möchte wissen, ob alle Einrichtungen des KITA-Verbundes die Einladung vom Theater Am Weinberg zur Aufführung von „Alice im Wunderland“ erhalten haben. Die Aufführungen finden am 29.11., 05. und 06.12.2025 statt.

Frau Feser teilt mit, dass die Einladung an alle weitergeleitet wurde.

Ende der öffentlichen Sitzung 19:44 Uhr.

Kleinmachnow, den 27.10.2025

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlage
Anwesenheitsliste

Verteiler
Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
DORNBACH GmbH

Steuerbüro Busch, Herr Busch
Werkleitung